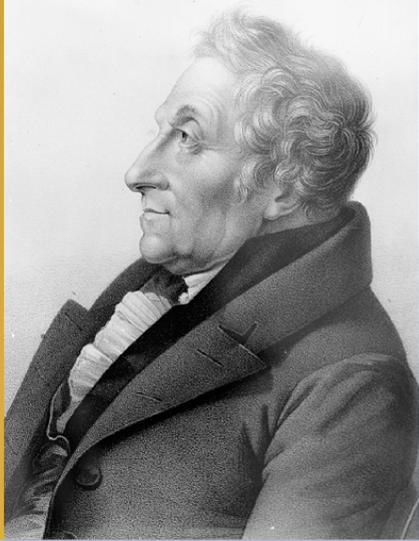


12 Gräfliches Bad



Caspar Heinrich Freiherr von Sierstorff,
Lithographie, 1833



»Vor der Trinkhalle und dem Concertpavillon«,
Zeichnung von Ewald Thiel



Kurgast im Moorbad,
1929



Piet-Oudolf-Garten,
seit 2009 (Foto: UGOS)

Ursprung und Charakter

Begründer des privaten, familiengeführten Heilbades in Bad Driburg war der höhere herzoglich-braunschweigische Regierungsbeamte und später in den Grafenstand erhobene Caspar Heinrich von Sierstorff. Auf einer seiner Reisen erkannte er das Potenzial der Driburger Heilquellen und erwarb im Jahr 1781 die Rechte daran. Kurz darauf begann er mit der Anlage des Parks sowie mit dem Bau der ersten Bade- und Logierhäuser im Landhausstil.

Caspar Heinrich Freiherr von Sierstorff wollte einen Ort des ländlichen Vergnügens schaffen. Als Gäste hatte er dabei insbesondere die aufgeklärten Kreise des höheren Bürgertums und der Beamtschaft im Sinn. Im Rahmen einer Kur sollten sie jenseits der traditionellen höfischen Etikette einen ungezwungenen, ländlichen Aufenthalt in einer geschmackvollen und modernen Umgebung erleben. Dabei setzte er auf einen individuellen Charakter und die vielseitige Anwendung des Heilwassers. Zudem schuf er in Bad Driburg eines der ersten Moorbäder Deutschlands. Die bis zum Jahr 1825 gewachsene Anlage ist in ihrer Grundkonzeption bis heute erhalten.

Gräfliche Unternehmensgruppe

Seit 1995 führt Marcus Graf von Oeynhausen-Sierstorff mit seiner Frau Gräfin Annabelle das Unternehmen in der siebten Generation. Im Jahr 2007 feierte die gräfliche Familie das 225-jährige Bestehen des Bades. 2007 konnte außerdem das umfassend modernisierte und erweiterte First-Class Hotel Neueröffnung feiern. Das Hotel hat 135 Zimmer und zählt zu den führenden Spa Resorts in Europa.

Weitere Geschäftsbereiche der Unternehmensgruppe Oeynhausen-Sierstorff (UGOS) sind die drei Gräflichen Kliniken am Ort sowie der Brunnenbetrieb »Bad Driburger Naturparkquellen«. Mit rund 1300 Mitarbeitern ist die UGOS der größte Arbeitgeber in Bad Driburg. Auch die Initiative für die im Jahr 2013 eröffneten Test- und Präsentationsstrecke »Bilster Berg Drive Resort« geht auf die gräfliche Familie zurück.

Gräflicher Park

Unter der Federführung von Caspar Heinrich von Sierstorff entwickelte sich die Anlage zu einem kleinen Landschaftspark, der bis zum Ende des 19. Jahrhunderts zur heutigen Größe von 64 Hektar wuchs. Der heute im Stil eines englischen Landschaftsgartens angelegte Park beeindruckt mit weit geschwungenen Wegen in gepflegten Rasenflächen, mit Teichen und Brücken sowie überraschenden Blickbeziehungen zwischen alten Bäumen. Besonders reizvoll ist der Hecken- und Rosengarten hinter den Brunnenarkaden. Der Gräfliche Park ist ein sogenannter Ankergarten im »European Garden Heritage Network«, das nur herausragende deutsche, französische und englische Gärten aufnimmt.

Seit 2009 lässt sich im Gräflichen Park einer der wenigen in Deutschland öffentlich zugänglichen Stauden- und Gräsergärten des renommierten Gartenkünstlers Piet Oudolf bewundern. Er ergießt sich wie ein blühender Fluss über die weitläufigen Rasenflächen im südlichen Bereich des Parks.

Bildquellen: Soweit die Abbildungen nicht anderweitig gekennzeichnet sind, entstammen diese den Archiven der Stadt Bad Driburg, Meiners, Herzog oder Gehle.



12

Brunnenplatz,
um 1935

* b) Diotima ist eine Figur in Platons Dialog »Symposium«, in dem die Gesprächsteilnehmer die Natur des Eros erörtern. Hölderlin war fasziniert von ihr. Im Gräflichen Park erinnern die Diotima-Insel und der Hölderlin-Hain an die tragische Liebesbeziehung.

FLÄCHE IST KLEINER ALS BRAILLE TAFEL
RUNDUM MIT GLEICHEM ABSTAND PLATZIEREN

BRAILLE TAFEL
12

Wer findet es heraus?

Das »Gräflicher Park Hotel & Spa« hat dank seiner jahrhundertealten Geschichte bereits viele bekannte Gäste willkommen geheißen. So auch den Dichter Friedrich Hölderlin, der hier im Jahr 1796 die sechs glücklichsten Wochen seines Lebens mit seiner Geliebten Susette Gontard verbrachte. Wie nannte er seine Muse?*

- a) Kalliope
- b) Diotima
- c) Helena

* Auflösung
auf der
Rückseite